

Jahresbericht 2023

Editorial

„Heute scheint das Interesse an Menschen aus dem Autismus-Spektrum ungebremsst hoch zu sein.“

Als der Hollywood-Film «Rainman» 1988 in die Kinos kam, sorgte Dustin Hoffmans Darstellung eines jungen Mannes mit Autismus für Furore. Damals war Autismus praktisch unbekannt und nur wenige Fachleute waren damit vertraut. Heute scheint das Interesse an Menschen aus dem Autismus-Spektrum ungebremsst hoch zu sein. Wir begegnen diesem Thema immer wieder in Filmsequenzen und auf den verschiedensten Medienkanälen. Beste Voraussetzungen also, um Menschen aus dem Autismus-Spektrum eine angemessene Begleitung zu ermöglichen.

In Filmen werden durchaus reale Situationen von Menschen aus dem Autismus-Spektrum dargestellt. Wir wissen aber auch, die uns so vermittelten Bilder sind inszenierte Aufnahmen von gelungenen Alltagsmomenten. Im Vergleich zur gelebten Realität sind sie nicht einmal die berühmte Spitze des Eisbergs. Daran muss ich immer wieder denken, wenn ich mir den Alltag von unseren Klienten im Autismus-Spektrum im 24-Stunden-Tag während 365 Tagen im Jahr in der Stiftung Wehrenbach vergegenwärtige. Die in den Filmen vermittelten Situationen



Unsere Vision

Die Stiftung Wehrenbach ist ein verlässlicher und wirksamer Partner für Menschen mit Autismus. Sie kennt die mit Autismus einhergehenden Herausforderungen, versteht die betroffenen Menschen und ihr Umfeld, nimmt alle am Prozess beteiligten Parteien ernst und räumt aktiv Hindernisse aus dem Weg.

Die Stiftung Wehrenbach bietet abgestimmte Trainings und kompetente Unterstützung zur Erlangung neuer Fähigkeiten an und akzeptiert dabei die Andersartigkeit von Menschen mit Autismus.

gibt es zwar auch, aber der gelungene Umgang mit ihnen kann nicht einfach gespielt, sondern muss erst einmal ermöglicht und tagtäglich erarbeitet werden.

Die Stiftung Wehrenbach ist sich ihrer anspruchsvollen Aufgabe bewusst. Sie setzt alles daran, den Mitarbeitenden Rahmenbedingungen zu bieten, um ihren Klienten im Alltag in allen Lebensbereichen Selbst- oder Mitbestimmung und Partizipation zu ermöglichen. Gemäss Leitbild soll es letztlich das Ziel der Stiftung sein, «den zu betreuenden Menschen bestmögliche Bedingungen für ein gutes Leben zu bieten». Ebenfalls zur Kultur der Stiftung gehört gegenseitige Achtung und Toleranz. Und da trotz grösster Bemühungen nicht alles auf Anhieb gelingen kann, sind wir auf eine Grundhaltung angewiesen, die es zulässt, aus Fehlern zu lernen sowie Vertrauen in die Fähigkeit zu haben, gemeinsam gute Lösungen zu finden.

Die Begleitung von Menschen aus dem Autismus-Spektrum ist und bleibt eine spannende Aufgabe. Ich bin den Mitarbeitenden der Stif-

„Die Stiftung Wehrenbach ist sich ihrer anspruchsvollen Aufgabe bewusst.“

Inhalt

Editorial.....	2
Fortschritte und Innovationen.....	5
ASS und Stressbewältigung.....	6
Bilanz.....	8
Betriebsrechnung.....	10
Veränderung des Kapitals.....	13
Sachanlagenspiegel.....	14
Geldflussrechnung.....	15
Impressum.....	16



Editorial

Stiftung Wehrenbach sehr dankbar, dass sie sich der wichtigen Aufgabe stellen, unseren Klienten ein gutes Leben zu ermöglichen. Dem Geschäftsführer, David Hemmi, danke ich, dass er stets mit hoher Kompetenz den Überblick über den vielfältigen Stiftungsbetrieb behält und das Schiff der Stiftung mit viel Geschick sicher durch die Klippen des Alltags führt.

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr insgesamt viermal zu seinen ordentlichen Sitzungen und tauschte sich bei Bedarf zwischen den Sitzungen auf schriftlichem Weg aus. Im Frühjahr gab es in der Zusammensetzung des Stiftungsrates einen Wechsel zu verzeichnen. Nina Tewlin hat in der Stiftung die Aufgabe als Fachperson in der Stabsstelle

«Therapie, Agogik & Prävention» übernommen. Sie wird die Mitarbeitenden in den Wohnheimen fachlich beraten und unterstützen. Ich danke ihr ganz herzlich für den Einsatz im Stiftungsrat und wünsche ihr Befriedigung und gutes Gelingen mit ihrer neuen Aufgabe. Es freut uns sehr, dass wir Rita Baumann als Mitglied für den Stiftungsrat gewinnen konnten. Sie ist Dozentin an der Hochschule für Heilpädagogik und war zuvor viele Jahre in verschiedenen Institutionen als schulische Heilpädagogin tätig. An dieser Stelle danke ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für ihre engagierte Mitarbeit.

Remi Frei, Stiftungsratspräsident



Fortschritte & Innovation

Im Berichtsjahr konnte die Stiftung Wehrenbach die Psychologin Nina Tewlin für die neu geschaffene Fachstelle „Therapie, Agogik & Prävention“ gewinnen. Zusammen mit dem ausgebildeten Sozialbegleiter Kevin Baratti unterstützen die beiden Personen vorerst die Standorte Burenweg, La Muntogna und Rebrain. Ab dem Jahr 2024 werden die beiden Standorte Baumgarten und Forch dazukommen. Frau Tewlin ist in erster Linie für den fachlichen Input verantwortlich, wobei diese durch Schulungen ganzer Teams oder Einzelpersonen, die engere Begleitung von Bezugspersonen bei fachlichen Fragestellungen und/oder Umsetzungsproblemen sowie weitere Massnahmen erfolgen können. Herr Baratti übernimmt regelmässig anspruchsvollere 1:1-Sequenzen mit unseren Klienten, die aus verschiedenen Gründen nicht durch das Betreuungsteam vor Ort ausgeführt werden können. Zudem unterstützt er die Teams bei unerwarteten personellen Engpässen oder übernimmt kurzerhand kleinere handwerkliche Arbeiten. Im vergangenen Jahr konnte durch diese Stelle beispielsweise die Realisierung begleiteter Ferientage für jene Klienten erreicht werden, denen es nicht möglich war, sich einer bestehenden Gruppe anzuschliessen. Des Weiteren wurden durch diese Stelle insgesamt vier Klienten bei ihrem Eintritt in unsere Einrichtung engmaschig begleitet. Dies beinhaltete im Vorfeld unter anderem die Klärung der individuellen Bedürfnisse, Vorlieben, Stressoren und essentiellen Deeskalationsstrategien sowie einen parallelen Kompetenzaufbau im jeweiligen Betreuungsteam mit dem Ziel, die Klienten raschmöglichst in die bestehende Wohngruppe und/oder Tagesstätte zu inkludieren.

In den vergangenen sieben Jahren wurde gezielt am Aufbau der Liquidität der Stiftung Wehrenbach gearbeitet, wobei die gegebenen Umstände eine Herausforderung darstellten. In einem ersten Schritt konnten nun dringend notwendige Amortisationen von finanziell belastenden Hypotheken und einem Darlehen in der Höhe von 732.000

Schweizer Franken vorgenommen werden.

Des Weiteren investierten wir in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden vor Ort, beispielsweise durch die Förderung diverser Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Sechs Mitarbeitende befanden sich im Studium zum Diplom-Sozialpädagogen HF. Zwei Mitarbeitende absolvierten erfolgreich den Diplomelehrgang „Fachperson für Menschen mit ASS“. Des Weiteren wurden Lehrgänge finanziert, welche die sprachlichen Fähigkeiten bei fremdsprachigen Mitarbeitenden verbesserten. Eine Person absolvierte erfolgreich einen Führungslehrgang, während zwei Mitarbeitende eine Ausbildung zum Praxisausbilder abschlossen.

Das vergangene Jahr kann als Meilenstein auf dem Weg der Stiftung Wehrenbach bezeichnet werden, eine adäquate Betreuung und Unterstützung für die Klienten zu gewährleisten. Die erfolgreiche Einführung der Fachstelle „Therapie, Agogik & Prävention“ sowie die bemerkenswerte Arbeit von Frau Tewlin und Herrn Baratti haben zu einer Steigerung der Qualität unserer Dienstleistungen geführt. Die Einführung begleiteter Ferientage sowie die individuelle Unterstützung neuer Klienten stellen nur zwei von zahlreichen Erfolgen dar. Des Weiteren stärken die gezielten Investitionen in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sowie die strategische Verbesserung unserer finanziellen Stabilität durch Schuldenabbau die Basis für nachhaltiges Wachstum und kontinuierliche Verbesserung. Mit Optimismus blicken wir auf das Jahr 2024, in dem wir unsere Angebote auf die Standorte Baumgarten und Forch ausweiten werden. Unser Bestreben ist es, das Leben jedes einzelnen Klienten zu bereichern und die Stiftung Wehrenbach auch in Zukunft als Ort des Vertrauens und der Professionalität zu etablieren.

David Hemmi, Geschäftsführer

ASS und...

Die Bewältigung von Stress ist von entscheidender Bedeutung für die körperliche und psychische Gesundheit, welche sich in unserem persönlichen Wohlbefinden manifestiert.

Im Folgenden soll ein Einblick in die physiologischen Prozesse gegeben werden, die bei Stress im Körper ablaufen. Unser Gehirn ist in der Lage, über unsere Sinneswahrnehmungen – Sehen, Riechen,



Schmecken, Tasten – in Bruchteilen von Sekunden eine Emotion zu erkennen und dann eine entsprechende Körperreaktion auszulösen. Von Wahrnehmung zu Wahrnehmung und auch von Gedanke zu Gedanke wird entweder eine Entspannungs- oder eine Anspannungsreaktion ausgelöst. Ein Beispiel: Der Gedanke „Wie soll ich das nur schaffen?“ löst Stress aus. Stress bedeutet, dass durch eine negativ bewertete Wahrnehmung und/oder einen negativen Gedanken eine Körperreaktion ausgelöst wird. Diese Stressreaktion bereitet unseren Körper in rasender Geschwindigkeit auf Angriff, Flucht oder Verteidigung vor.

Die Aktivierung des Überlebensinstinkts durch negative Gedanken führt zur Ausschüttung von Ad-

renalin oder Noradrenalin, wodurch eine Reihe von bis zu 22 schädlichen körperlichen Reaktionen ausgelöst wird. Dieser Vorgang wird als Stressmetabolismus bezeichnet. Cortisol bewirkt eine anhaltende Erhöhung der Herzfrequenz, die sowohl für Flucht- als auch für Angriffsreaktionen erforderlich ist. Zudem unterdrückt es die Produktion von Glückshormonen und des Schlafhormons Melatonin. Die Anzahl der täglich gedachten negativen Gedanken beeinflusst die Schlafqualität und kann zu einem anhaltenden nervösen Zustand führen. Depressionen und Burnout werden begünstigt, was zu einer Beeinträchtigung des Immunsystems führt. Die Allergieschwelle sinkt, da das Immunsystem für Flucht und Angriff nicht von Bedeutung ist. Es geht um das kurzfristige Überleben, nicht um unsere Gesundheit. Blutzucker und Fett werden zur Versorgung der Muskulatur in Bruchteilen von Sekunden ausgeschüttet, was zu einem unmittelbaren Anstieg des Blutzucker- und Fettspiegels führt. Im Verlauf der Zeit erhöht sich das Risiko für Diabetes Typ 2, Arteriosklerose, Schlaganfall und Herzinfarkt, da aufgrund unserer modernen Lebensweise der bereitgestellte Zucker und das Fett nicht verbraucht werden. Anstatt zu fliehen, verbleiben wir im Auto, bei Besprechungen oder Zuhause, was zu den erwähnten Verkalkungen und Plaques in unseren Gefäßen führt. Die Herz- und Pulsfrequenz steigen unmittelbar an. Das Ziel ist, das Blut schneller fließen zu lassen, um die Muskulatur schneller mit Energie, also Sauerstoff, Fett und Zucker, versorgen zu können. Der Muskeltonus wird erhöht, die Muskeln werden angespannt. Dies geschieht mit jedem negativen Gedanken. Verspannungen, Bandscheibenvorfall, Anspannungskopfschmerzen und chronische Schmerzzustände sind oft die spürbaren Folgen. Die Denkleistungsfähigkeit im Grosshirn wird herabgesetzt, da für Flucht oder Angriff bewusstes Denken eher hinderlich ist, da es zu lange dauert. Unser Gehirn stellt sich selbst um auf die schnellen Reflexe, wodurch unsere Konzentration und mentale Leistungsfähigkeit sinken.

...Stressbewältigung

Die Fähigkeit zur Selektion von Reizen ist bei Menschen mit ASS beeinträchtigt. Dies kann zu Schwierigkeiten bei der Bewältigung von Veränderungen führen, die sowohl angekündigt als auch unvorhergesehen auftreten können. Dazu zählen beispielsweise eine neue Umgebung, ungünstige Rahmenbedingungen, Anforderungen, Teamarbeit, Zeitdruck und unklare Vorgaben. Die Verarbeitung von Reizen muss permanent auf Hochtouren laufen, da es einfach mehr Stressoren gibt und diese auch noch schlechter gefiltert werden können. Der Umgang mit Reizen verbessert sich im Verlauf der Jahre, vorausgesetzt, man hat genügend positive Erfahrungen mit bestimmten Reizen gemacht. Bei Personen mit ASS wurde wiederholt beobachtet, dass sie bei Stress auch in eine Art der Starre (Hilflosigkeit) verfallen. Diese Reaktion führt dazu, dass keine neuen Erfahrungen im Zusammenhang mit dem auslösenden Stressor/Reiz gemacht werden können, was die Bewältigung des Umgangs mit dem auslösenden Reiz und dem damit verbundenen Stress erheblich erschwert.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass viele Menschen mit ASS Stress nicht bewusst wahrnehmen, was eine angemessene Reaktion erschwert. Das Wahrnehmen von beispielsweise Herzklopfen, feuchten Händen und ähnlichen Empfindungen ist deutlich reduziert.

Wie unterstützt die Stiftung Wehrenbach Menschen aus dem Spektrum? Wir fördern die Entwicklung von Bewältigungsstrategien bei den Klienten. Des Weiteren bieten wir Unterstützung bei der Gestaltung sozialer Kontakte, fördern den Aufbau der Kognition und arbeiten gemeinsam mit den Klienten an ihren Denkmustern und Motiven. Auch bieten wir Unterstützung bei der Impulskontrolle sowie bei der Handlungsplanung an.

Die Förderung individueller Stresskompetenzen stellt für Menschen mit ASS eine wesentliche Herausforderung dar. Von entscheidender Bedeutung

ist das Erlernen von Methoden zur Erholung und Entspannung. Ebenso essenziell ist die Verbesserung der Körperwahrnehmung. Dazu gehören Angebote wie Sport und Bewegung, um Energien abzubauen, das Kennenlernen neuer Hobbys, Einbau von regelmässigen Pausen und das Geniessen des Alltags.

Die Bewältigung der täglichen Anforderungen wird durch eine Anpassung der Umwelt respektive der Rahmenbedingungen aktiv herbeigeführt. Wir schaffen damit die Voraussetzungen, dass die Bedürfnisse besser wahrgenommen und unmissverständlich kommuniziert werden können. Des Weiteren bieten wir Unterstützung bei der Festlegung von Prioritäten, der individuellen Zeitplanung sowie dem Setzen von Grenzen gegenüber stressauslösenden Situationen an.

David Hemmi, Geschäftsführer



Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.23	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'518'082.33	2'414'037.32
Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236'805.45	142'828.05
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	10'189.90
	236'805.45	153'017.95
Aktive Wertberichtigungsposten		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	187'777.45	182'678.95
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	378'627.00	224'642.00
	566'404.45	407'320.95
Total Umlaufvermögen	2'321'292.23	2'974'376.22
Anlagevermögen		
Immobilie Sachanlagen		
Immobilie La Muntogna	480'000.00	480'000.00
Immobilie Rebrain	996'703.95	996'703.95
Immobilie Forch	1'531'540.75	1'531'540.75
Immobilie Baumgarten	1'918'609.45	1'918'609.45
Grundstück La Muntogna	200'000.00	200'000.00
Grundstück Rebrain	500'000.00	500'000.00
Grundstück Forch	634'000.00	634'000.00
Grundstück Baumgarten	620'590.00	620'590.00
Wertberichtigung Immobilie La Muntogna	-479'999.00	-479'999.00
Wertberichtigung Immobilie Rebrain	-996'703.00	-996'703.00
Wertberichtigung Immobilie Forch	-1'296'111.65	-1'276'492.60
Wertberichtigung Immobilie Baumgarten	-1'592'265.95	-1'567'162.70
	2'516'364.55	2'561'086.85
Mobile Sachanlagen		
Mobiliar / Einrichtung Burenweg	1.00	1.00
Mobiliar / Einrichtung La Muntogna	3'200.00	3'200.00
Mobiliar / Einrichtung Rebrain	20'759.30	20'759.30
Wertberichtigung Mobilien / Einrichtungen	-23'956.30	-23'956.30
Fahrzeuge Baumgarten	62'799.00	62'799.00
Fahrzeuge Rebrain	28'900.00	28'900.00
Wertberichtigung Fahrzeuge	-89'865.10	-78'888.65
	1'837.90	12'814.35
Total Anlagevermögen	2'518'202.45	2'573'901.20
Total Aktiven	4'839'494.68	5'548'277.42

Bilanz

Passiven in CHF	31.12.23	Vorjahr
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'674.50	6'176.75
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	26'977.95	11'344.95
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	24'721.70	20'577.30
	62'374.15	38'099.00
Kurzfristig verzinsliches Fremdkapital		
Darlehen Stadt Zürich	0.00	252'000.00
ZKB, Hypothekendarlehen Rebrain	0.00	330'000.00
Avera, Hypothekendarlehen La Muntogna	0.00	0.00
ZKB, Hypothekendarlehen Forch	0.00	0.00
Avera, Hypothekendarlehen Baumgarten	0.00	150'000.00
	0.00	732'000.00
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital		
ZKB, Hypothekendarlehen Rebrain	330'000.00	330'000.00
Avera, Hypothekendarlehen La Muntogna	550'000.00	550'000.00
ZKB, Hypothekendarlehen Forch	1'175'000.00	1'175'000.00
Avera, Hypothekendarlehen Baumgarten	625'000.00	625'000.00
	2'680'000.00	2'680'000.00
Zweckgebundenes Fondskapital		
Schwankungsfonds	1'372'657.00	1'182'811.00
Fondskapital zweckgebunden	57'930.02	62'677.24
	1'430'587.02	1'245'488.24
Organisationskapital		
Stiftungskapital	768'220.65	825'305.69
Fonds Stiftungszweck (freies Kapital)	81'758.43	84'469.53
Jahresergebnis	-183'445.57	-57'085.04
	666'533.51	852'690.18
Total Passiven	4'839'494.68	5'548'277.42

Der Revisionsbericht und die detaillierte Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21 sind auf unserer Webseite publiziert.

Betriebsrechnung

Ertrag in CHF	2023	Vorjahr
Erhaltene Zuwendungen		
Spenden von Kooperationen, Stiftungen und Privaten	10'000.00	40'858.00
	10'000.00	40'858.00
Beiträge der öffentlichen Hand		
Betriebsbeiträge Trägerkanton innerkantonal	3'227'627.00	3'055'642.00
Beiträge Betreute Taxen innerkantonal	1'625'958.25	1'412'978.75
Beiträge Betreute Taxen Rückerstattung	-22'380.00	-27'120.00
Beiträge Betreute HE innerkantonal	0.00	94'650.45
Beiträge Betreute HE Rückerstattung	-10'518.20	-10'364.05
Beiträge Wohnkanton ausserkantonal	335'794.15	372'223.00
Beiträge Betreute Taxen ausserkantonal	213'207.55	305'176.50
Beiträge Betreute Taxen Rückerstattung	-3'775.00	-5'625.00
Beiträge Betreute HE ausserkantonal	6'292.20	8'595.75
Beiträge Betreute HE Rückerstattung	-723.90	-1'086.25
Korrektur Betriebsbeiträge Vorjahr Kanton ZH	-189'846.00	-218'410.00
	5'181'636.05	4'986'661.15
	0.00	0.00
Übriger Ertrag		
Übrige Nebenerlöse	2'276.70	3'124.00
	2'276.70	3'124.00
Total Ertrag	5'193'912.75	5'030'643.15
Aufwand		
Besoldung, Honorare		
Besoldung Betreuung	3'330'029.40	3'058'503.95
Besoldung Verwaltung	174'382.30	186'598.40
Besoldung Hauswartung	236'094.35	194'020.20
Temporärpersonal	14'404.00	29'583.30
	3'754'910.05	3'468'705.85
Sozialleistungen		
AHV, ALV, IV, FAK	281'553.50	259'351.45
Pensionskasse, BVG	368'788.75	326'403.65
Unfall- und Krankentaggeldversicherung	57'803.25	53'494.65
Quellensteuer	-406.50	-195.15
	707'739.00	639'054.60

Betriebsrechnung

	2023	Vorjahr
Personalnebenkosten		
Personalsuche	2'455.70	5'180.60
Aus- und Fortbildung	56'118.90	38'015.55
Personalanlässe	81.60	6'415.55
Übriger Personalaufwand	4'441.90	10'467.55
	63'098.10	60'079.25
Total Personalkosten	4'525'747.15	4'167'839.70
Medizinischer Bedarf	25'044.55	29'001.14
Lebensmittel	150'865.25	155'970.05
Haushalt	45'534.45	47'863.52
Unterhalt und Reparaturen		
URE Immobilien und Garten	80'002.50	67'923.80
URE Mobiliar, Einrichtungen, Geräte	20'952.32	18'387.00
URE Fahrzeuge	23'990.01	22'842.44
URE EDV-Geräte	3'023.10	21'485.55
	127'967.93	131'350.15
Mietzinsen	70'469.60	74'464.60
Energie, Wasser	37'475.77	41'510.82
Freizeitaktivität und Lager	16'040.62	20'934.45
Büro- und Verwaltungsaufwand		
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	3'261.80	4'574.35
Telefon, Porti, PC-Gebühren	7'613.35	8'787.55
Zeitung, Fachliteratur	1'398.60	1'297.60
Admin. Fremdleistungen / Beratung, Revision, IT	49'002.14	12'824.00
	61'275.89	27'483.50

Betriebsrechnung

	2023	Vorjahr
Übriger Sachaufwand		
Material für Werken, Garten, Beschäftigung	3'049.71	3'206.90
Sachversicherungen	14'786.10	15'805.70
Mitglieder- und Verbandsbeiträge, Gebühren	6'463.50	14'104.00
Entsorgung, Abwasser	9'209.33	9'402.08
Auslagen für Betreute	0.00	2'162.10
Übriger Sachaufwand	337.25	6'694.00
	33'845.89	51'374.78
Total Sachaufwand	568'519.95	579'953.01
Abschreibungen		
Abschreibungen Immobilien	44'722.30	44'722.30
Abschreibungen Fahrzeuge	10'976.45	12'442.80
	55'698.75	57'165.10
Betriebsergebnis	43'946.90	225'685.34
Finanzergebnis		
Bankzinsen und -spesen	1'590.04	1'030.94
Hypothekenzinsen	43'414.75	43'643.80
	45'004.79	44'674.74
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapital	-1'057.89	181'010.60
Zuweisung Zweckgebundenes Fondskapital	0.00	-27'200.00
Verwendung/Entnahme Zweckgebundenes Fondskapital	4'747.22	711.36
Zuweisung Schwankungsfonds	-189'846.00	-218'410.00
Jahresergebnis (vor Veränderung Organisationskapital)	-186'156.67	-63'888.04
Zuweisung Fonds Stiftungszweck (freie Zuwendungen)	-10'000.00	-13'658.00
Verwendung/Entnahme Fonds Stiftungszweck (freie Zuwendungen)	12'711.10	20'461.00
Jahresergebnis (nach Veränderung Organisationskapital)	-183'445.57	-57'085.04

Veränderung des Kapitals

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 01.01.23 - 31.12.23 in CHF	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Fonds Burenweg	18'003.79	0.00	0.00	18'003.79
Fonds La Muntogna	1'673.45	0.00	0.00	1'673.45
Fonds Rebrain	200.00	0.00	0.00	200.00
Fonds Baumgarten	27'000.00	0.00	0.00	27'000.00
Fonds Lager	15'800.00	0.00	4'747.22	11'052.78
Schwankungsfonds	1'182'811.00	189'846.00	0.00	1'372'657.00
Zweckgebundenes Fondskapital	1'245'488.24	189'846.00	4'747.22	1'430'587.02

Kommentar Fonds

Die Zuweisung an den Schwankungsfonds erfolgte gemäss den Vorgaben des Kantonalen Sozialamtes aufgrund der Betriebsbeitragsabrechnung 2022.

Die Veränderung des Schwankungsfonds aufgrund des Betriebsergebnisses 2023 wird basierend auf der Verfügung für das Geschäftsjahr 2023 im 2024 verbucht.

	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Stiftungskapital	768'220.65	0.00	183'445.57	584'775.08
Fonds Stiftungszweck	84'469.53	10'000.00	12'711.10	81'758.43
Organisationskapital	852'690.18	10'000.00	196'156.67	666'533.51

Kommentar Organisationskapital

Die Veränderung im Stiftungskapital kommt vom jeweiligen Jahresergebnis.

Der Fonds Stiftungszweck wurde durch die Spendererträge geüffnet und mit dem nicht anrechenbaren Anteil der Hypothekenzinsen und den Zinsen Stadt Zürich belastet.

Sachanlagenpiegel

Sachanlagenpiegel 01.01.23 - 31.12.23 in CHF	Mobiliar / Einrichtungen	Fahrzeuge	Immobilien	Grundstücke
Bruttobuchwert 01.01.2023	23'960	91'699	4'926'854	1'954'590
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31.12.23	23'960	91'699	4'926'854	1'954'590
Wertberichtigung 01.01.2023	23'956	78'889	4'320'357	0
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen 2023	0	10'976	44'723	0
Wertberichtigung 31.12.2023	23'956	89'865	4'365'080	0
Nettobuchwert am 31.12.2023	4	1'834	561'774	1'954'590

Kommentar zum Sachlagespiegel

Die Abschreibungen erfolgen linear gemäss den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes des Kantons Zürich (Liegenschaft 4%; Mobilien etc. 12,5%; EDV 33%; Fahrzeuge 20%). Die Nutzungsdauer entspricht den Abschreibungssätzen, was bei den Liegenschaften 25 Jahren, beim Mobiliar 8 Jahren, bei der EDV 3 Jahren und bei den Fahrzeugen 5 Jahren entspricht. Die heutigen Restwerte ergeben sich aus den Anschaffungswerten nach Abzug der vorgenommenen Abschreibungen.

Geldflussrechnung

In CHF	2023	Vorjahr
Einzahlungen Bewohner	1'719'173.05	1'816'685.40
Einzahlung Bund & Kantone	3'219'590.15	3'488'501.00
Einzahlung Spender	10'000.00	40'858.00
Einzahlung Diverse	2'276.70	3'124.00
Total Einzahlungen Betrieb	4'951'039.90	5'349'168.40
Auszahlung Personal	4'505'013.80	4'130'631.30
Auszahlung Betriebskosten	609'981.09	624'976.45
Total Auszahlungen Betrieb	5'114'994.89	4'755'607.75
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-163'954.99	593'560.65
Investitionen Immobilien	0.00	0.00
Desinvestitionen Immobilien	0.00	0.00
Investitionen Mobilien	0.00	0.00
Desinvestitionen Mobilien	0.00	0.00
Investitionen Fahrzeuge	0.00	0.00
Desinvestitionen Fahrzeuge	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Veränderung Darlehen und Kontokorrente	-732'000.00	-137'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-732'000.00	-137'000.00
Veränderung der flüssigen Mittel	-895'954.99	456'560.65
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	2'414'037.32	1'957'476.67
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	1'518'082.33	2'414'037.32
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	-895'954.99	456'560.65

Stiftungsrat

lic. phil. Remigius Frei

Peter Meier-Leuenberger

Dr. med. Truls Bär

Bernhard Kamber

Rita Rosa Baumann

Präsident

Vizepräsident

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Geschäftsführung

David Hemmi

Impressum

Stiftung Wehrenbach

Dorfstrasse 52

8494 Bauma

david.hemmi@wehrenbach.ch

wehrenbach.ch